




JAMES T. WEBB



DOPPELDIAGNOSEN
UND
FEHLDIAGNOSEN
BEI

**HOCH
BEGABUNG**

EIN RATGEBER
FÜR FACHPERSONEN
UND BETROFFENE

HUBER



Webb / Amend / Webb /
Goerss / Beljean / Olenchak
**Doppeldiagnosen
und Fehldiagnosen
bei Hochbegabung**

Verlag Hans Huber
Fachbuch Psychologie

Wissenschaftlicher Beirat:
Prof. Dr. Guy Bodenmann, Zürich
Prof. Dr. Dieter Frey, München
Prof. Dr. Lutz Jäncke, Zürich
Prof. Dr. Franz Petermann, Bremen
Prof. Dr. Astrid Schütz, Bamberg
Prof. Dr. Markus Wirtz, Freiburg i. Br.

HUBER



James T. Webb
Edward R. Amend
Nadia E. Webb

Jean Goerss
Paul Beljean
F. Richard Olenchak

Doppeldiagnosen und Fehldiagnosen bei Hochbegabung

**Ein Ratgeber für Fachpersonen
und Betroffene**

Aus dem Amerikanischen von Cathrine Hornung

Verlag Hans Huber

Programmleitung: Dr. Susanne Lauri
Herstellung: Daniel Berger
Umschlaggestaltung: total italic, Berlin
Druckvorstufe: Claudia Wild, Konstanz
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Finidr s. r. o., Český Těšín
Printed in Czech Republic

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Anregungen und Zuschriften bitte an:

Verlag Hans Huber
Lektorat Psychologie
Länggass-Strasse 76
CH-3000 Bern 9
Tel: 0041 (0)31 300 4500
Fax: 0041 (0)31 300 4593
verlag@hanshuber.com
www.verlag-hanshuber.com

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2004 unter dem Titel «Misdiagnosis and Dual Diagnoses of Gifted Children and Adults: ADHD, Bipolar, OCD, Asperger's, Depression, and Other Disorders» bei Great Potential Press.

© 2004 by Great Potential Press

German language edition arranged through Amer-Asia Books, Inc. (GlobalBookRights.com).
All Rights Reserved.

1. Auflage 2015

© 2015 by Verlag Hans Huber, Hogrefe AG, Bern

(E-Book-ISBN [PDF] 978-3-456-95365-6)

(E-Book-ISBN [EPUB] 978-3-456-75365-2)

ISBN 978-3-456-85365-9

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	13
Danksagungen	15
Geleitwort	17
Vorbemerkung der Autoren	23
Einführung	27
Was genau ist mit dem Begriff «hochbegabt» gemeint?	33
Tragen hochbegabte Kinder und Erwachsene ein besonderes Risiko für soziale und emotionale Probleme?	35
Warum bekommen so viele hochbegabte Kinder so viele Diagnosen?	39
Die Rolle von Fachpersonen in den Gesundheitsberufen	41
Kapitel 1	
Merkmale von hochbegabten Kindern und Erwachsenen	43
Verhaltensmerkmale	47
Häufige Gründe, warum hochbegabte Kinder an eine Fachperson überwiesen werden	48
Häufige Gründe, warum hochbegabte Erwachsene an eine Fachperson überwiesen werden	50
Intensität und erhöhte Sensitivität	54
Erhöhte intellektuelle Sensitivität	55

Erhöhte imaginäre Sensitivität	56
Erhöhte emotionale Sensitivität	57
Erhöhte psychomotorische Sensitivität	59
Erhöhte sensorische Sensitivität	59
Erhöhte Sensitivität und Fehldiagnosen	60
Denk- und Lernstile	62
Probleme, die mit dem visuell-räumlichen, nicht linearen	
Denk-/Lernstil in Verbindung gebracht werden	66
Probleme, die mit dem akustisch-sequenziellen, linearen	
Denk-/Lernstil in Verbindung gebracht werden	67
Idealismus	68
Peerbeziehungen	69
Asynchrone Entwicklung	72
Wenn das Urteilsvermögen dem Intellekt hinterherhinkt	74
Interessenmuster	76
Wenn hochbegabte Kinder altersuntypische, ungewöhnliche,	
zahlreiche und breit gefächerte oder sehr spezifische	
Interessen haben	78
Kreativität	79
Das falsche schulische/berufliche Umfeld oder mangelndes	
Verständnis in der Familie	80
Diagnosen und hochbegabte Kinder und Erwachsene	80

Kapitel 2

Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung	83
ADS/ADHS, hochbegabt oder beides?	84
Beeinträchtigung	89
Aktivitätsniveau	90
Diagnostische Kriterien	91
Die traditionelle ADS/ADHS-Diagnostik	92
Beurteilungsskalen	92
Hyperaktivität und Impulsivität	99
Intelligenz-, Leistungs- und neuropsychologische Tests	99
Persönlichkeitstests	100
Hyperfokussierung	101

Unterschiede zwischen ADS/ADHS-Verhalten und Hochbegabungsverhalten	102
Situationsabhängige Verhaltensspezifität	103
Hochbegabte Kinder mit ADS/ADHS	105
Medikamente	106
Ähnlichkeiten und Unterschiede	109
Verhaltensmerkmale, die mit ADS/ADHS nicht vereinbar sind	110

Kapitel 3

Wutdiagnosen	113
Hochbegabte Kinder und Wut	113
Die Wutdiagnosen	118
Störung mit oppositionellem Trotzverhalten	119
Oppositionsverhalten bei hochbegabten Kindern	121
Verhaltensmerkmale, die mit einer Störung mit oppositionellem Trotzverhalten nicht vereinbar sind	122
Störung des Sozialverhaltens	124
Verhaltensmerkmale, die mit einer Störung des Sozialverhaltens nicht vereinbar sind	127
Intermittierende explosive Störung	128
Verhaltensmerkmale, die mit einer intermittierenden explosiven Störung nicht vereinbar sind	128
Nicht näher bezeichnete Störung der Impulskontrolle	129
Verhaltensmerkmale, die mit einer nicht näher bezeichneten Störung der Impulskontrolle nicht vereinbar sind	130
Narzisstische Persönlichkeitsstörung	130
Hochbegabung und Narzissmus	133
Verhaltensmerkmale, die mit einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung nicht vereinbar sind	137

Kapitel 4

Ideations- und Angststörungen	139
Zwangsstörungen	140
Zwanghafte Persönlichkeitsstörung	143
Beziehung zu Hochbegabung	144

Asperger-Störung	148
Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Asperger-	
Störung und Hochbegabungsverhalten	154
Unterscheidungsmerkmale	155
Situationsspezifische Besonderheiten	158
Introvertiert oder Asperger-Störung?	159
Verhaltensmerkmale, die mit einer Asperger-Störung	
nicht vereinbar sind	160
Schizoide Persönlichkeitsstörung	161
Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern	
und Erwachsenen	162
Verhaltensmerkmale, die mit einer schizoiden	
Persönlichkeitsstörung nicht vereinbar sind	165
Schizotypische Persönlichkeitsstörung	166
Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern	
und Erwachsenen	167
Verhaltensmerkmale, die mit einer schizotypischen	
Persönlichkeitsstörung nicht vereinbar sind	169
Vermeidend-selbstunsichere Persönlichkeitsstörung	170
Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern	
und Erwachsenen	170
Verhaltensmerkmale, die mit einer vermeidend-	
selbstunsicheren Persönlichkeitsstörung nicht	
vereinbar sind	173

Kapitel 5

Affektive Störungen	175
Bipolare Störungen (ehemals «manisch-depressive»	
Störungen genannt)	177
Merkmale von bipolaren Störungen	178
Bipolare Störungen bei Jugendlichen und Erwachsenen	180
Bipolare Störungen bei Kindern	181
Bipolare Störungen mit Rapid Cycling bei Kindern	181
Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern und Erwachsenen	182
Zyklothyme Störung	184

Depressive Störung	185
Dysthyme Störung	192
Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern und Erwachsenen	193
Existenzielle Depression	195
Kapitel 6	
Lernstörungen	199
Lernstörungen diagnostizieren	204
Dyslexie und andere sprachbasierte Lernstörungen	209
Lesestörung, Störung des schriftlichen Ausdrucks und Störung der mündlichen Sprachproduktion	210
Schreibprobleme	211
Sprachproduktion	212
Lern- und Gedächtnisprobleme	212
Rechenstörung	213
Nonverbale Lernstörungen	214
Sensomotorische Integrationsstörungen	216
Auditive Verarbeitungsstörung	217
Kognitive Rehabilitation	220
Kapitel 7	
Schlafstörungen	223
Kurzschläfer und Langschläfer	223
Auswirkungen von kurzen und langen Schlafmustern	225
Was Fachleute und Eltern beachten sollten	226
Zwischen normalen kurzen oder langen Schlafmustern und Schlafstörungen unterscheiden	226
Insomnie	227
Verhaltensmerkmale, die mit einer Insomnie nicht vereinbar sind oder im Widerspruch dazu stehen	228
Hypersomnie	229
Verhaltensmerkmale, die mit einer Hypersomnie nicht vereinbar sind oder im Widerspruch dazu stehen	229
Schlafunterbrechungen	230

Enuresis	232
Alpträume	233
Pavor Nocturnus (Nachtangst)	234
Andere Schlafunterbrechungen	234

Kapitel 8

Allergien, Asthma und reaktive Hypoglykämie 237

Allergien und Asthma	237
Was Fachleute beachten sollten	239
Reaktive Hypoglykämie	239
Hypoglykämie und Allergien	242
Reaktive Hypoglykämie und Fehldiagnosen	243

Kapitel 9

Hochbegabung und Beziehungen 245

Beziehungsprobleme diagnostizieren	246
Eltern-Kind-Beziehungen	247
Machtkämpfe	248
Überengagierte Eltern	251
Das hochbegabte Kind «adultisieren»	253
Hochbegabung ist kein Freibrief für schlechtes Benehmen	254
Wenn hochbegabte Kinder ihre Eltern manipulieren	255
Müssen Eltern alle «Sonderwünsche» ihrer hochbegabten Kinder erfüllen?	257
Wenn Eltern die Hochbegabung ihres Kindes nicht wahrhaben wollen	258
Peerbeziehungen	260
Rivalität unter Geschwistern	260
Probleme mit der Geschlechtsidentität	262
Peerdruck	263
Erwachsenenbeziehungen	264
Beziehungsprobleme in der Ehe oder Partnerschaft	265
Beziehungsprobleme am Arbeitsplatz	267
Probleme im Sozialleben	268
Diagnosen und Behandlung	270

Kapitel 10	
Hochbegabungsverhalten von pathologischem Verhalten unterscheiden	273
Der diagnostische Prozess	279
Typische Muster bei hochbegabten Kindern und Erwachsenen	281
Entwicklungsgeschichte	281
Treten die Probleme nur in bestimmten Situationen auf?	282
Inwieweit stimmen die Verhaltensweisen mit den diagnostischen Kriterien überein?	283
Doppeldiagnosen	283
Wie stark ist die Beeinträchtigung?	285
Den besonderen Intellekt des hochbegabten Klienten bei Gesprächen berücksichtigen	286
 Kapitel 11	
Professionelle Hilfe finden	287
 Kapitel 12	
Adressen und Webseiten	299
 Endnoten	315
 Literaturverzeichnis	325
 Über die Autoren	349
 Register	355

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Denk- und Lernstile	63
Tabelle 2: Diagnostische Kriterien für Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (ADS/ADHS)	93
Tabelle 3: Ähnlichkeiten zwischen ADS/ADHS und Hochbegabungsverhalten	95
Tabelle 4: Diagnostische Kriterien für Störung mit oppositionellem Trotzverhalten	120
Tabelle 5: Diagnostische Kriterien für Störung des Sozialverhaltens	125
Tabelle 6: Diagnostische Kriterien für intermittierende explosible Störung	128
Tabelle 7: Diagnostische Kriterien für narzisstische Persönlichkeitsstörung	132
Tabelle 8: Diagnostische Kriterien für Zwangsstörung	142
Tabelle 9: Diagnostische Kriterien für zwanghafte Persönlichkeitsstörung	145
Tabelle 10: Diagnostische Kriterien für Asperger-Störung	153
Tabelle 11: Diagnostische Kriterien für schizoide Persönlichkeitsstörung	163
Tabelle 12: Diagnostische Kriterien für schizotypische Persönlichkeitsstörung	168
Tabelle 13: Diagnostische Kriterien für vermeidend- selbstunsichere Persönlichkeitsstörung	171
Tabelle 14: Diagnostische Kriterien für dysthyme Störung	193
Tabelle 15: Häufig verwendete neuropsychologische Tests	319

Dieses Buch ist der Non-Profit-Organisation SENG (Supporting Emotional Needs of the Gifted) gewidmet, die sich dafür einsetzt, dass hochbegabte Kinder und Erwachsene in all ihrer Vielfalt von ihrem Umfeld – in der Familie, in der Schule oder am Arbeitsplatz – verstanden, wertgeschätzt, gefördert und unterstützt werden.

Um den unermüdlichen Einsatz von SENG zu unterstützen, spenden die Autoren die Hälfte ihrer Einnahmen aus dem Erlös dieses Buches. Wir hoffen, dass auch andere die hervorragende Arbeit von SENG (www.sengifted.org) finanziell unterstützen.